

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Dezember 2023 21:14

Zitat von Susannea

Darf ich fragen, ab welcher Klassenstufe du das machst? Denn wenn ich mit Notenlehre in den JÜL-Klassen (1-3) anfangen, dann sind einige Kollegen schon recht schockiert, wie ich so etwas denn wagen könnte, ein früherer Kollege, der eigentlich von der Oberschule kam, war der Meinung, Musiktheorie würde man generell erst ab Klasse 7 machen.

Klasse 3 oder 4. Aber dieses spielerische geht auch schon in Klasse 2, so ab Mitte. Da habe ich es auch schon gemacht.

Alternativ: Gitarre rausholen, singen, Bewegungen dazu überlegen, Bodypercussion überlegen.

Zitat von Susannea

Setzt ja aber voraus, dass es Lesebücher gibt, die sind bei uns ja abgeschafft worden, weil MAN mit so etwas nicht mehr arbeitet.

Ja - ich gehe mal davon aus, dass JEDE Schule bzw. jeder Lehrer über Lesematerial verfügt ... falls das nicht der Fall ist, wundert mich die schlechte Lesefähigkeit der Kinder gar nicht mehr.

Zitat von Susannea

Setzt voraus, dass ich mir den privat gekauft habe, denn das Land zahlt die Lizenzen leider immer noch nicht bei uns.

Zahlt bei uns auch nicht das Land ... es geht aus dem Schuletat.

Aber der Worksheet-Crafter ist das beste Beispiel für "Wenn es mir Zeit spart, kann ich auch Geld investieren". Notfalls würde ich ihn privat kaufen.

Oder du setzt dich eben an Excel ... für ein Blatt mit zufällig generierten schriftlichen Mal-Aufgaben brauche ich 5 Minuten und habe anschließend mein Leben lang zufalls-Aufgaben zur Verfügung.

Aber auch, wenn du gegen meine Rückmeldungen wieder Einwände haben wirst: ich denke, dass JEDER Lehrer in der Lage sein sollte, mal eben quasi aus dem Stand eine sinnvolle Stunde zu erzeugen, von der die Kinder was mitnehmen.